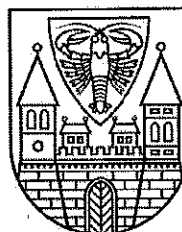


Stadt Cottbus / město Chósebuz
Der Oberbürgermeister



Vorlagen-Nr.	
StVV	OB-026/12
HA	

Geschäftsbereich: OB

Fachbereich: RStU

Termin der Tagung: 28.11.2012

Vorlage zur Entscheidung

☐ durch den Hauptausschuss	☒ öffentlich
☒ durch die Stadtverordnetenversammlung	☐ nichtöffentlich

Beratungsfolge:	Datum		Datum
☒ Dienstberatung Rathauspitze	23.10.2012	☐ Umwelt	
☒ Haushalt und Finanzen	20.11.2012	☒ Hauptausschuss	21.11.2012
☐ Recht, Sicherheit, Ordnung u. Petitionen		☒ Stadtverordnetenversammlung	28.11.2012
☐ Soziales, Gleichstellung u. Rechte der Minderheiten		☐ Beteiligung Ortsbeiräte nach KVerf	
☐ Bildung, Schule, Sport u. Kultur		☐ Information an AG Stadtteile	
☒ Wirtschaft, Bau und Verkehr	14.11.2012	☐ JHA	

Beratungsgegenstand:

Feststellung des geprüften Jahresabschlusses 2011 des
Eigenbetriebes Grün- und Parkanlagen und Ergebnisverwendung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

- Der geprüfte Jahresabschluss 2011 des Eigenbetriebes Grün- und Parkanlagen wird mit einer Bilanzsumme von 727.012,65 € und einem Jahresgewinn von 2.459,90 € festgestellt.
- Der Jahresgewinn in Höhe von 2.459,90 € wird zur Verringerung des Verlustvortrages verwendet.

Frank Szymanski

Beratungsergebnis des HA/der StVV:

- ☐ einstimmig ☐ mit Stimmenmehrheit
- ☐ laut Beschlussvorschlag
- ☐ mit Veränderungen (siehe Niederschrift)

Beschluss-Nr.:

Tagung am: TOP:
Anzahl der **Ja**-Stimmen:
Anzahl der **Nein**-Stimmen:
Anzahl der **Stimmenthaltungen**:

Problembeschreibung/Begründung:

Gemäß § 7 Punkt 4 der Eigenbetriebsverordnung (EigV) ist durch die Stadtverordnetenversammlung der geprüfte Jahresabschluss 2011 festzustellen und die Ergebnisverwendung zu beschließen.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WRG Audit GmbH hat dem Jahresabschluss des Eigenbetriebes Grün- und Parkanlagen am 15.05.2012 seinen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Das kommunale Prüfungsamt hat keine eigenen Feststellungen getroffen und verzichtet mit Schreiben vom 26.07.2012 auf eine Erörterung des Prüfungsergebnisses.

Der Wirtschaftsplan 2011 sah einen Jahresgewinn von 10,0 T€ vor. Im Jahresabschluss wird ein Jahresgewinn von 2,5 T€ ausgewiesen. Gründe für die Abweichung waren unter anderem erhebliche Preissteigerungen im Materialeinsatz, sowie höhere Instandhaltungskosten für Gebäude und Leasingaufwand für den Friedhofsbagger. Positiv wirkte sich die Steigerung der sonstigen betrieblichen Erträge und Einsparungen im Personalaufwand aus.

Die Umsatzerlöse für das Jahr 2011 beliefen sich auf insgesamt 1.733,7 T€. Diese setzen sich im Wesentlichen aus Haushaltsmitteln (1.690,6 T€), sonstigen Umsätzen mit der Stadt (21,1 T€) und Umsätzen mit Dritten zusammen (22,0 T€).

Für das Jahr 2011 waren laut Wirtschaftsplan Investitionen in Höhe von 94,5 T€ vorgesehen. Tatsächlich wurden für Investitionen in das Sachanlagevermögen 97,1 T€ ausgezahlt. Die Finanzierung der Investitionen erfolgte aus den Abschreibungen und aus Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens.

Der Jahresgewinn von 2,5 T€ wird zur Verringerung des Verlustvortrages verwendet. Das Eigenkapital beträgt zum Bilanzstichtag 664,5 T€ (91,3%).

Weitere Angaben können dem Prüfbericht zum Jahresabschluss 2011 entnommen werden.

Anlagen:

Anlage 1 Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts 2011

Verteiler: Büro StVV Angelegenheiten, Fraktionen, Mitglieder der Ausschüsse Haushalt und Finanzen/
Wirtschaft, Bau und Verkehr

Anlage 2 Stellungnahme Kommunales Prüfungsamt

Anlage 3 Beschlussempfehlung Werksausschuss (wird nachgereicht)

1. Haushaltmäßige Auswirkungen auf den Ergebnis-/Finanzhaushalt: ☒ Ja ☐ Nein

Ergebnishaushalt: Produkt/Sachkonto

Erträge: 055 551 010 4581000

2.459,90 €

Aufwand:

Finanzhaushalt: Produkt/Sachkonto

Einzahlungen:

Auszahlungen:

2. Deckung der Aufwendungen/Auszahlungen:

Ergebnishaushalt: Produkt/Sachkonto

Erträge:

Aufwand:

Finanzhaushalt: Produkt/Sachkonto

Einzahlungen:

Auszahlungen:

3. Folgekosten: